Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin

Herausgeber: Verein Saiten

Band: 31 (2024)

Heft: 349

Rubrik: Abgesang

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Freie Zeit

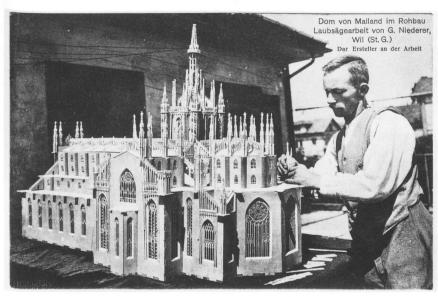


Bild: Archiv Stefan Keller

ange kämpften die Beschäftigten von Industrie und Gewerbe für kürzere Arbeitszeiten. Noch bevor es Gewerkschaften gab, im 19. Jahrhundert, nahmen wandernde Handwerksgesellen gerne den Montag frei, um sich für die Schinderei von Dienstagmorgen bis Samstagabend zu entschädigen. Sie machten das gemeinsam und organisiert. Die Unterdrückung des Blauen Montags sowie die Reduktion der damals noch zahlreichen kirchlichen Feiertage war ein Anliegen europäischer Regierungen. Und während immer mehr Menschen immer mehr Lebenszeit in ungesunden Fabriken verbrachten, entstand bei immer reicher werdenden Unternehmern und Adligen die Mode des Tourismus. Ausruhen von der Ausbeutung anderer Menschen in reiner Schweizer Bergluft.

1890 wird zum ersten Mal der 1. Mai als linke Kundgebung begangen, um international für den Achtstundentag zu werben: Acht Stunden Arbeit, acht Stunden Musse, acht Stunden Schlaf. Im November 1918 gehört der Achtstundentag zu den Hauptforderungen des ersten und einzigen landesweiten Generalstreiks der Schweiz. Bald darauf ist er eingeführt. Zwar sind acht Stunden an sechs Tagen pro Woche gemeint, aber trotz etlicher Ausnahmebestimmungen sinkt die gesetzliche Normalarbeitszeit in den Fabriken von 59 auf 48 Stunden. In den Haushalten, in der Heimarbeit, bei den Bauern bleibt sie – auch mangels Gesamtarbeitsverträgen – unkontrolliert.

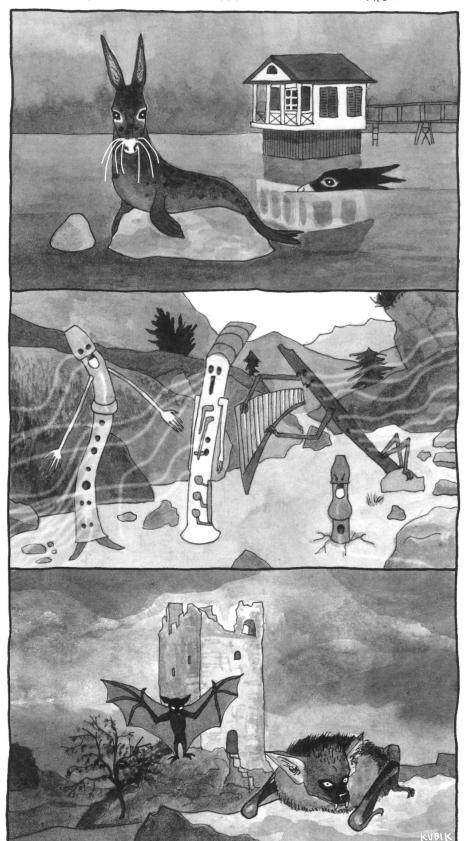
Die Fünftagewoche ist eine Erfindung der Krisenwirtschaft des Zweiten Weltkriegs, durchgesetzt wird sie in den boomenden 60er-Jahren. Ferien für Schlechtverdienende sind inzwischen ebenfalls üblich geworden, und damit die Leute verreisen können, haben die Gewerkschaften eigene, günstige Hotels an den schönsten Orten des Landes gebaut.

Mit zunehmender Musse scheinen andere Tätigkeiten sinnvoll. Im roten Arbon ersetzen die Gewerkschaften 1954 die 1.-Mai-Demonstration durch eine Ausstellung von Bastelarbeiten glücklicher Arbeiter, um auf die errungenen Fortschritte und die dadurch freigesetzte Kreativität hinzuweisen. Während politisch motivierte Arbeiterkultur- und Sportvereine langsam aus der Öffentlichkeit verschwinden, publizieren Zeitungen und illustrierte Hefte immer wieder Bilder von stolzen Hobbykünstlern, die in stillen Stunden beispielsweise mit Zündhölzern und Leim den Eiffelturm nachbauen – oder den Mailänder Dom als Laubsägearbeit, wie Gottfried Niederer in Wil es schon 1924 tat.

SPOOKY SEASON

OPER: IG MYSTERY OST TEIL 2

BEREITS IM NOVEMBER-SAITENCOMIC 2022 WURDE AUF SELTENE UND NOCH WEITGEHEND UN-BEKANNTE REGIONALE FABELWESEN HINGEWIESEN. HIERMIT WIRD DIE GERIE ERGÄNZT UM DREI WEITERE CHARMANT-GRUSELIGE VERTRETER *INNEN DER ZWISCHENUELT.



ESELSROBBE

IMMER OFTER BERICHTETEN SPAZIER-GANGER*INNEN DER ST. GALLER POLIZEI JUNGST VON KOMISCHEN GERÄUSCHEN UM DEN WENIGERWEIHER HERUM. ES SEIEN "KEHLIGE BIS JAPSENDE SCHREIE, WIE EIN KAMPF ZWISCHEN ENTEN, NUR VIEL LAUTER" HIER NUN DIE OFFIZIELLE AUFLÖSUNG: BEI DEN GERÄUSCHVERVRSACHENDEN HANDELT ES SICH UM ESELS ROBBEN, SEIT EINIGEN JAH-REN LEBT EINE KLEINE KOLONIE DORT, VERSTECKT SICH ABER MEISTENS IM UFER-DICKICHT NOR MENSCHUICHEN BLICKEN. NUR AN BESONDERS SCHAURIGEN NEBEL-TAGEN IM SPÄTHERBST/FRÜHWINTER HAT MAN EINIGERMASSEN REALISTISCHE CHANCEN, SIE 2U TREFFEN.

HORRORFLÖTE

LAUT IHREM EIGENEN GRÜNDUNGSMY-THOS ENTSTANDEN DIE HORRORFLÖTEN ALS AKTIONS BÜNDNIS AUSRANGIERTER ALTER BLOCK-, QUER UND PANFLÖTEN VON KINDERN UND PADAGOG*INNEN, DIE IN KISTEN AUF ESTRICHEN UND IN ABSTELLKAMMERN VERGESSEN ODER VER-DRANGT WURDEN. KRAFT UNENDLICHER LEBENSWUT HABEN SIE SICH IN SATANI-SCHEN RITUALEN GEGENSEITIG ANTHRO-POMORPHISIERT UND SICH IN KARGEN FONTALERN NEV ANGESIEDELT. DORT STEH-EN SIE DIE MEISTE ZEIT STARR UND KRUMM HERVM, LASSEN DEN WIND DURCH SICH STROMEN UND GEBEN DABEL SCHEUSSLICHE, HERZZERREISSENDE KLANG-SCHWADEN VON SICH.

GROSSES FLEDERTIER

VOR EINLGEN JAHREN WAR EIN FILMTEAM DARUM BEMÜHT, EINE NEUVERFILMVNG VON "DRAWLA" AUF DEM SCHLOSS SARGANS ZU DREHEN. LEIDER GAB ES FINANZIELLE PROBLEME UND DAS PROJEKT MUSSTE MIT-TENDRIN ABGEBROCHEN WERDEN WAS DAS FILM TEAM IM ELFER DES GEFECHTS VER-GASS, WAREN SOWOHL UNZÄHLIGE FLEDER-MAUSE, DIE BEREITS AM SET AUF IHREN EINSATZ WARTETEN, ALS AUCH EIN GROS-SES CATERINGZELT VOLLER VORRATE. SO KONNTEN SICH DIE TIERE AUSGIEBIG VERKÖSTIGEN UND WUCHSEN AUF BISHER UNGEAHNTE GRÖSSEN HERAN CVERGEICH-BAR MIT AUSGEWACHSENEN STIEREN). SIE SIND SEITHER IN DER REGION STARK VERBREITET. (HIER: BURGRUINE WARTAN)

Show Strippers 110 Show Dana Gavana Dones Res And On ASIA MOULETS II Fallen ovember



Heinrich Geber